



«Musste damit rechnen»

05.08.2019 • Berner Zeitung / Ausgabe Stadt+Region Bern

Noemi Zbären Die Langnauerin braucht Geduld. Sie liefen die 100 m Hürden in 13,40 Sekunden. Was ist Ihr Eindruck nach diesem Auftritt? Ich hatte eigentlich ein gutes Gefühl. Sie sind dieses Jahr noch nicht unter 13 Sekunden gelaufen. Wie fällt Ihr Zwischenfazit aus? (lacht) Dass die Saison noch nicht vorbei ist.

Also, anders gefragt: Wie sind Sie bisher zufrieden? Ich kann im Training Schritt für Schritt vorwärts machen. Die Schwierigkeit liegt darin, das auch im Wettkampf zu zeigen. Aber ich bestreite meine erste richtige Saison seit drei Jahren, damit musste ich rechnen. Halten Sie es für realistisch, die WM-Limite von 12,98 Sekunden noch zu unterbieten? Hm, ich weiss es nicht. Es liegen noch ein paar Rennen vor mir.

Aber ich setze mich deswegen nicht unter Druck. Reisen Sie für das Hürdenttraining immer noch regelmässig nach Stuttgart zu Sven Rees? Wegen der vielen Wettkämpfe im Moment weniger. Zurzeit organisieren wir uns mittels Videos, und zuletzt kam Sven für einige Trainings nach Zürich. Marco Oppliger Hürdensprinterin Noemi Zbären nimmt Schritt für Schritt. Foto: rmo.